

FRANO ILIĆ

FRANKREICH UND DEUTSCHLAND

DAS DEUTSCHLANDBILD IM
FRANZÖSISCHEN PARLAMENT
1919 – 1933

LIT

Inhaltsverzeichnis

A.	Einleitung	11
B.	Theoretischer und begrifflicher Rahmen	23
C.	Das Parlament	28
I.	Verfassungsrechtliche Rahmenbedingungen	28
II.	Wahlen und Wahlergebnisse 1919 bis 1932	33
D.	Aspekte des französischen Deutschlandbildes bis 1919	46
E.	Das Deutschlandbild im Parlament von 1919 bis 1933	61
I.	Die Außenminister von 1919 bis 1925	61
1.	Georges Clemenceau	61
2.	Alexandre Millerand	66
3.	Aristide Briand	73
Exkurs: Die Kammer und der Sturz Briands		81
4.	Raymond Poincaré	88
Exkurs: Poincaré und die Revue des deux mondes		93
5.	Édouard Herriot	103
II.	Die Fraktionen von Versailles bis Locarno	115
1.	Léon Blum und die Sozialisten	115
2.	Die Radikalen	123
3.	Marc Sangnier und die Demokraten	129
4.	Die rechte Mitte	135
5.	Maurice Barrès und die Rechte	139
6.	Léon Daudet und die äußerste Rechte	146
III.	Die Ratifikationsdebatte der Verträge von Locarno	153

IV. Aristide Briand und die Jahre 1927 bis 1932	173
1. Der Streit in der Auswärtigen Kommission der Kammer um die richtige Sicht der Dinge	173
2. Die Jahre bis zum Tod oder die Erstarrung eines Deutschlandbildes	181
V. Die Fraktionen und die Jahre bis zur Machtergreifung	186
1. Die Sozialisten	186
1. 1. Die Jahre 1927 bis 1932	186
Exkurs: Viénot und die Perzeptionsproblematik	192
1. 2. Léon Blum und die Neosozialisten	197
2. Die Radikalen	206
2. 1. Édouard Herriot und die Jahre 1925 bis 1933	206
2. 2. Die anderen radikalen Abgeordneten	212
Exkurs: Henry Franklin-Bouillon	215
3. Die Demokraten	229
4. André Tardieu und die rechte Mitte	233
5. Louis Marin und die Rechte	249
VI. Die Kommunisten von 1920 bis 1933	256
F. Schlussbetrachtung	260
Quellen- und Literaturverzeichnis	265